

Inhalt

I. Einleitung	7
II. Das Panorama als Wohnung: Hagenbeck's Tierpark	
1. Hagenbecks Zoologisches Paradies	37
2. Die Konzeption des „Panoramas“	41
3. Die Gesamtanlage von Hagenbeck's Tierpark	60
4. Der Tierpark als Landschaftsgarten	74
5. Vergnügungspark und Menagerie	95
6. Ordnungen des Lebendigen	99
7. Die „Panoramen“	106
8. Immersion bei Hagenbeck	119
9. Rezeption und Weiterentwicklung	124
III. Die Biologisierung des Raums: Hedigers Territorien	
1. Abstraktionen der Bewegung	133
2. Territorien – Die Transposition der Wildnis	137
3. Das Territorium als Bauaufgabe – Der Idealplan für Basel	146
4. Der Zoologische Garten Zürich – Baugeschichte und Standortvoraussetzungen	161
5. Die Generalpläne für den Zoologischen Garten Zürich	166
6. Hygiene und soziales Management: Das Züricher Affenhaus	181
7. Das „Afrika-Haus“ von Zürcher und Zulauf	194
8. Fischotter und die Räume nonverbaler Kommunikation	210
9. Sekundäre Natur – Zoo als Sozialhygiene	218

IV. Immersive Landschaften: Woodland Park Zoo in Seattle	
1. Landscape Immersion	221
2. Planungen des Woodland Park Zoo	228
3. Zonierung: Dimensionen der Landschaftsplanung	238
4. Bewegungen in der Landschaft – Wälder und Sümpfe	252
5. Soziale Aushandlungen – Gorilla Exhibit	260
6. Sehen und gesehen werden – Das „African Savanna Exhibit“	271
7. Cultural Landscape Immersion – Thai Elephants	275
8. Immersion als Planungsinstrument	289
9. Rezeption und Weiterentwicklung	291
V. Biosysteme: Welten unterm Dach im Burgers' Zoo	
1. Biosysteme – Überdachte Welten	299
2. Der Burgers' Zoo in Arnheim	308
3. Konzeption und Bau der Biosystemhallen	314
4. Die Tropen, die Wüste und die Dunkelheit	316
5. Klimaräume als totale Immersion	327
VI. Fazit	337
Quellenverzeichnis	343
Literaturverzeichnis	347
Abbildungsverzeichnis	367
Dank	369